

Deutscher Bundestag

16. Wahlperiode

Drucksache 16/8245

22. 02. 2008

Schriftliche Fragen

mit den in der Woche vom 18. Februar 2008
eingegangenen Antworten der Bundesregierung

44. Abgeordnete Petra Pau (DIE LINKE.)

Auf welche Höhe beliefen sich die Kosten für die Auslandseinsätze der Bundeswehr im Jahr 2007, und wie viele Soldaten wurden dabei verletzt und getötet (bitte nach den einzelnen Einsatzländern auflisten)?

Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Thomas Kossendey vom 18. Februar 2008

Die abschließende Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2007 liegt noch nicht vor. Nach einer vorläufigen Schätzung belaufen sich die einsatzbedingten Zusatzausgaben für die internationalen Einsätze der Bundeswehr im Haushaltsjahr 2007 auf rund 910 Mio. Euro. Auf der Grundlage der Haushaltsrechnung wird das Bundesministerium der Verteidigung im April 2008 an den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages über die einsatzbedingten Zusatzausgaben detailliert berichten.

In Besonderen Auslandsverwendungen der Bundeswehr wurden im Jahr 2007 seit April insgesamt 41 Angehörige der Bundeswehr verletzt. Bezogen auf die unterschiedlichen Auslandseinsätze teilt sich diese Zahl wie folgt auf:

- | | |
|-----------------------------------|-------------|
| – EUFOR (Bosnien und Herzegowina) | 6 Soldaten |
| – KFOR (Kosovo) | 23 Soldaten |
| – ISAF (Afghanistan) | 9 Soldaten |
| – OEF (Horn von Afrika) | 2 Soldaten |
| – UNOMIG (Georgien) | 1 Soldat. |

Aufgrund Ihrer sachgleichen Fragen vom Februar 2007 wurde ein spezielles Meldewesen zu Verletzungen in den Deutschen Einsatzkontingenten beginnend ab April 2007 eingeführt. Als Kriterien wurden Sportverletzungen, Kfz-Unfälle, sonstige Unfälle, Minenunfälle, Unfälle mit Schusswaffen und gegnerische Einwirkung festgelegt. Mit dieser veränderten Systematik ist eine Vergleichbarkeit mit den Zahlen der Vorjahre nicht mehr möglich, jedoch der Genauigkeitsgrad der Beantwortung Ihrer Fragen deutlich höher.

45. Abgeordnete Petra Pau (DIE LINKE.)

Wie viele Soldaten der Bundeswehr wurden bei diesen Auslandseinsätzen im Jahr 2007 einsatzbedingt verletzt und getötet?

Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Thomas Kossendey vom 18. Februar 2008

In Besonderen Auslandsverwendungen der Bundeswehr wurden im Jahr 2007 insgesamt acht Bundeswehrangehörige einsatzbedingt durch gegnerische Einwirkung verletzt (gerechnet ab April 2007) und drei getötet. Alle Verletzten und Verstorbenen waren Angehörige des Deutschen Einsatzkontingentes ISAF.